

Am Brunnen vor dem Tore Da steht ein Lindenbaum; Ich träumt in seinem Schatten So manchen süßen Traum.	By the fountain, near the gate, There stands a linden tree; I have dreamt in its shadows So many sweet dreams.
Ich schnitt in seine Rinde So manches liebe Wort; Es zog in Freud' und Leide Zu ihm mich immer fort.	I carved on its bark So many loving words; I was always drawn to it, Whether in joy or in sorrow.
Ich mußst' auch heute wandern Vorbei in tiefer Nacht, Da hab' ich noch im Dunkel Die Augen zugemacht.	Today, too, I had to pass it In the dead of night. And even in the darkness I had to close my eyes.
Und seine Zweige rauschten, Als riefen sie mir zu: Komm her zu mir, Geselle, Hier find'st du deine Ruh'!	And its branches rustled As if calling to me: "Come here, to me, friend, Here you will find your peace!"
Die kalten Winde bliesen Mir grad ins Angesicht; Der Hut flog mir vom Kopfe, Ich wendete mich nicht.	The frigid wind blew Straight in my face, My hat flew from my head, I did not turn back.
Nun bin ich manche Stunde Entfernt von jenem Ort, Und immer hör' ich's rauschen: Du fändest Ruhe dort!	Now I am many hours Away from that spot, And still I hear the rustling: There you would have found peace!